

tus Berne eine Klasse für sich

Wandsbek (th) - Eine Klasseleistung bot der Fußballnachwuchs des tus Berne beim 9. Wandsbek-Cup für D-Junioren, der kurz vor Weihnachten vom SC Concordia in der Sporthalle Rüterstraße veranstaltet wurde. Im Endspiel besiegte die Mannschaft den Gastgeber eindrucksvoll mit 4:0.

Schon in der Vorrunde hatten die durchweg zwölfjährigen Berner mit tollem Fußball begeistert, obwohl man kurzfristig zwei wichtige Spieler (Jan Schlichting, Marc Prinz-Schelter) hatte ersetzen müssen. Poppentütel (5:1), SV Tonndorf-Lohe (11:0) und Barmbek/Uhlenhorst (1:0) wurden geschlagen. Auch die Partie gegen den späteren Finalgegner Concordia konnten die von Co-Trainer Daniel Koppel betreute Mannschaft mit 3:1 für sich entscheiden.

Dennoch stand der Turniersieg im Halbfinale auf des Messers Schneide: Gegen den Bramfelder SV, der Platz zwei in der Parallelgruppe belegt hatte, hieß es nach regulärer Spielzeit 1:1, wobei David Glitza die Berner zunächst in Führung geschossen hatte. Erst im Neunmeterschießen konnte sich die Mannschaft mit 5:4 durchsetzen. Wieder war es David, der die Nerven behielt, den entscheidenden Neumeter zum Einzug ins Endspiel verwandelte. Im zweiten Halbfinale unterlagen die Junioren des SC Condor, die ungeschlagen mit vier Siegen in ihrer Gruppe Erster geworden waren, dem Nachwuchs des SC Concordia mit 1:3. Die Tore für die Marienthaler erzielten Volkan Eren, Mauricio Garcia und Dominik Metzger, während Morton Melchert auf Seiten der Farmsener traf. Im Endspiel hatten die von Axel Rieckenbach trainierten Concorden keine echte Chance. Tus Berne gewann überlegen mit 4:0. Dreifacher Torschütze war Brian Koglin. David Glitza steuerte ein Tor zum Sieg bei. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft“, so Co-Trainer Daniel Koppel. „Der Turniersieg war auf jeden Fall verdient.“

Nicht so gut lief es diesmal für den Vorjahrsieger Rahlstedter SC, dessen Mannschaft in ih-



Der Wandsbek-Cup-Sieger der D-Junioren (hintere Reihe v.l.): Bjarne Lehmann, Tom Wohlers, Brian Koglin, Kilian Migge, Lukas Tillack; (vordere Reihe v.l.): Michael Glitza, Moritz Hintelmann, Alexander Posdziech, Kjeld Hansen, David Glitza, Daniel Koppel.

rer Gruppe den dritten Platz belegte und im anschließenden Penaltyschießen um Platz fünf Barmbek-Uhlenhorst mit 0:2 unterlag.

Als bester Torwart des Tur-

niers wurde Alexander Posdziech mit einem Pokal ausgezeichnet, während Madjid Kazemi (SC Condor) eine entsprechende Trophäe als treffsicherster Schütze (8 Tore) ent-

gegen nehmen durfte. „Wir haben ein rundherum gelungenes Turnier erlebt“, freute sich Organisator Rainer Börner. „Alles ist glatt gelaufen und die Kinder hatten ihren Spaß.“



Wandsetals Torwart Georgios Psaltou (l.) rettet in höchster Not. Eine Szene aus dem Vorrundenspiel TSV Wandsteal gegen Bramfelder SV.

Hamburg, wie es im Buche steht

Titel, Tore, Emotionen

Der HSV blickt auf eine äußerst lebhafteste Vergangenheit zurück. Hamburgs Fußballklub Nummer eins prägt das Stadtbild und die Bundesliga. Hier wurden Profis zu Idolen, Sie-